

Musiker von Lewis rocken in der St. Barbarakirche

Eröffnung der aktuellen Reihe 12x K

VON TREESKE HÖNEMANN

HARENBERG. Auf der Orgelempore tanzt der Fanclub. Unten im Altarraum hat sich Carmen Gecerгүйn die Schuhe ausgezogen und singt barfuß. Dazwischen johlt und klatscht das Publikum.

Die integrative Band Lewis hat einmal mehr ihr Ziel erreicht. In Stammbesetzung rockten die neun Musiker aus verschiedenen Arbeitsbereichen der Lebenshilfe am Montagabend die Kirche St. Barbara. Sie eröffneten die Reihe 12x K der Gemeinde, die mittlerweile ins fünfte Jahr geht. Zum Auftakt im Vorjahr war die Band

auch schon dabei. Damals lief das Schwitzwasser von den Fenstern.

Nun gut, so weit kam es am Montagabend nicht. Was aber nur an den milden Außentemperaturen gelegen haben kann. In St. Barbara ging nämlich die Post ab. Unter dem Motto „Kinder, wie die Zeit vergeht“ gab es Songs aus den Fünfziger- und Sechzigerjahren zu hören. Für den Auftritt hatte Lewis extra drei Stücke einstudiert: „Return to Sender“ und „Hound dogs“ von Elvis sowie „Bye, bye Love“ von den Everly Brothers.

Die Zuhörer, darunter viele Bekannte der Bandmitglieder, genos-



Die Band Lewis der Lebenshilfe spielt in der Harenberger Kirche zum Auftakt der Kulturreihe 12x K.
Hönemann

sen jeden Song. Bei Liedern von Fats Domino wie „I'm in Love again“, den Blues Brothers „Everybody needs somebody“ oder „The Letter“ von den Box Tops hatte der Fanclub auf der Orgelempore die besten Plätze. Die Mitglieder hatten Platz zum Tanzen, während das Publikum unten in den Kirchenbänken eingezwängt war.

Die integrative Band hat gerade ihre erste CD im Studio aufgenommen – dank finanzieller Unterstützung der Bürgerstiftung Seelze. In acht Wochen soll sie auf den Markt kommen. Das freute am Montagabend nicht nur den Fanclub. Die Anwesenden waren sich zudem einig, dass der Auftritt der Band wieder viel zu schnell vorbei war.